



Sonderaufführung I
Freitag, den 5. Januar 1917

Die Hochzeitsreise

Lustspiel in einem Aufzug von Roderich Benedix
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem
Gymnasium Otto Stoeckel
Antonie, seine Frau Marie Andor
Edmund, sein Famulus Willi Buschhoff
Hahnensporn, Stiefelputzer Eugen Dumont
Guste, Kammerjungfer Thea Grodzcinsky

Hierauf:
Die Dienstboten

Lustspiel in zwei Aufzügen von Roderich Benedix
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

August, Kammerdiener Fritz Reiff
Christiane, Köchin Elsa Dalands
Antoinette, Kammerjungfer Helene Robert
Buschmann, Kutscher Paul Henckels
Philipp, Reitknecht Peter Esser
Hannchen, Stubenmädchen Thea Grodzcinsky
Andreas, Bäckerjunge Hans Müller-Schlösser
Gretchen, Milchmädchen Ruth von der Ohe
Hans, Fleischerbursche Bruno Rings

Nach „Die Hochzeitsreise“ 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Samstag, den 6. Januar 1917, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Zum letzten Male:

Rotkäppchen — Das Gottes-Kind
abends 6 Uhr:
Peer Gynt von Henrik Ibsen

Sonntag, den 7. Januar 1917, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Gustav Landauer-Berlin
spricht über „Faust“ und „Wilhelm Meister“
nachmittags 3 Uhr: **Schneider Wibbel**
abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Mein Leopold**

Serien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Serie III beginnt am 9. Januar 1917

Serie IV beginnt am 10. Januar 1917

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang 50.80 Mark } (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
II. Rang 23.20 Mark

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und
nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Drei Sonderaufführungen zu ermäßigten Preisen:

Lustspielgruppe

Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten**
Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**
Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**

Preise für die drei Aufführungen: 1. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und
Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)

Donnerstag, den 11. Januar 1917:

KONZERT - ABEND:

Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner von der K. und K. Hofoper-Wien

Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen
Erhöhte Preise.



Sonderaufführung I

Freitag

1917

Die Hochzeitsreise

Lustspiel in einem Aufzug von Roderich Benedix
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem
Gymnasium
Antonie, seine Frau
Edmund, sein Famulus
Hahnensporn, Stiefelputzer
Guste, Kammerjungfer

Nach „Die Hochzeitsreise“ 15 Minuten

Preise (einschließlich Garderobe und Seitenloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.—)

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr

Samstag, den 6. Januar 1917, nachmittags
Zum letzten Male:

Roskåppchen — Das Gottliebchen
abends 6 Uhr:
Peer Gynt von Henrik Ibsen

Serien-Vorstellung

Serie III beginnt am 10. Januar 1917

Parkett und I. Rang
II. Rang
Der Betrag wird in
Neuanmeldungen werden in der nächsten Woche

Drei Sonderaufführungen

Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten**
Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**
Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**

Preise für die drei Aufführungen: I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)

Donnerstag, den 11. Januar 1917:

KONZERT-ABEND:

Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner von der K. und K. Hofoper-Wien
Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen
Erhöhte Preise.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.

Hierauf: Dienstboten

zwei Aufzügen von Roderich Benedix
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Bediener Fritz Reiff
Schin Elsa Dalands
Kammerjungfer Helene Robert
Kutscher Paul Henckels
Knecht Peter Esser
Stubenmädchen Thea Grodzcinsky
Kerjunge Hans Müller-Schlösser
Schmädchen Ruth von der Ohe
Herbursche Bruno Rings

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr Ende 10 Uhr

Samstag, den 7. Januar 1917, vormittags 11¹/₂ Uhr:

Gustav Landauer-Berlin
über „Faust“ und „Wilhelm Meister“
mittags 3 Uhr: **Schneider Wibbel**
abends 7¹/₂ Uhr: **Mein Leopold**

ermäßigten Preisen:

beginnt am 10. Januar 1917
(im Jahr):
(einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
Einnahmen sind unpersönlich.
(Kassenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr geöffnet.
Einnahmen sind unpersönlich.

ermäßigten Preisen:

